

Interpellation David Moor betreffend Reflecting Pool und Tiger- mücke

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Die Asiatische Tigermücke breitet sich in Basel aus und konnte auch in Riehen schon vereinzelt nachgewiesen werden. Sie bevorzugt für ihre Eiablage stehende Kleinstgewässer wie Regenwassertonnen, Topfuntersetzer, Giesskannen oder Dolen. Becken mit Durchfluss oder Biotope sind keine Brutstätten. Die Larvenentwicklung dauert im Sommer zwischen 7-10 Tagen.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

- 1. Wie problematisch ist der Reflecting Pool diesbezüglich effektiv?*
Der Reflecting Pool wird als wenig problematisch eingestuft. Einerseits hat das Becken einen stetigen Durchfluss von einigen Litern Wasser pro Minute. Im Weiteren wird der Brunnen einmal in der Woche mit einem Hochdruckreiniger gereinigt. Die Zeitspanne zwischen den Reinigungen ist somit zu kurz für die Entwicklung der Tigermücke, sollte der Pool doch einmal zur Eiablage genutzt werden.
- 2. Wie sieht es mit Riehens anderen, den konventionellen Brunntroegen aus?*
Die Brunnen haben in der Regel einen Durchfluss. Bislang ist nicht bekannt, dass Tigermücken solche Wasserstellen als Brutstätte nutzen.
- 3. Falls unsere Brunnen und insbesondere der Reflecting Pool in Bezug auf die Verbreitung der Tigermücke problematisch wären: Wie lässt sich diese bekämpfen, ohne das angenehm kühlende Wasser ausgerechnet in der heissen Jahreszeit abzustellen (was nun wirklich niemand will)?*
Falls uns die Zukunft eines Besseren belehren sollte, wäre eine noch regelmässige, gründliche Reinigung eine wirksame Massnahme, ohne Wasser abstellen zu müssen.

Die Asiatische Tigermücke kann sich so erfolgreich ausbreiten, weil sie kleinste Wasserflächen nutzt. Im Garten vergessene Eimer, verstopfte Dachrinnen, Topfuntersetzer, eine nicht satt gespannte Plane, auf der sich Wasser bildet usw. Durch Vermeidung solcher Wasserstellen können alle einen Betrag leisten, ihre Ausbreitung zu begrenzen.

Riehen, 29. August 2023
Gemeinderat Riehen